

(116-1)

Nr. 6379.

Reassumirung.

Das k. k. Bezirksgericht Wippach macht bekannt, daß in der Executionsfache des Andreas Paulstetig von Görz, durch Herrn Doctor Stefan Spazapan von Wippach, gegen Josef Terdel in Ersel peto. 735 fl. die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Dom. XXV, pag. 436, 439, 442 und 445 eingetragenen Realitäten, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

13. Februar 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet wird, daß diese Realitäten bei obiger Tagfagung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract liegen zur Einsicht offen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten December 1868.

(37-1)

Nr. 6886.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. September 1868, Zahl 4774, bekannt gemacht, daß in Folge Ansuchens der Johann Verderber'schen Erben, durch Dr. Benedikter, die dritte Feilbietung der dem Matthäus Boraga von Zirkniz gehörigen Realität, Ref.-Nr. 438 ad Grundbuch Haasberg, mit dem vorigen Anhange im Wege der Reassumirung auf den

12. Februar 1869,

um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten November 1868.

(156-1)

Nr. 185.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. November 1868, Zahl 6486, in der Executionsfache der Maria Novak von Laibach gegen Herrn Mathias Sterzaj von Slivie peto. 450 fl. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur zweiten Forderungseilbietungstagfagung am 8. Jänner d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 22. Jänner l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagfagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten Jänner 1869.

(3243-1)

Nr. 2567.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Krain. Landesfundes, durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach, gegen Franziska Dittel von Ratschach wegen aus dem Bescheide vom 19. Juli 1867, Z. 22183, schuldigen 36 fl. 96 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.-Nr. 70 vorkommenden Hübrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzwerthe von 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

19. Februar,

20. März und

20. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 1sten November 1868.

(2977-1)

Nr. 7140.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Smuk von Scherenbrunn.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Smuk von Scherenbrunn hiermit erinnert:

Es habe Theodor Jäger und Comp. in München durch Dr. Bresnik in Tschernembl wider denselben die Klage auf Zahlung des Betrages peto. 104 fl. 34 kr. ö. W. sub praes. 3. October 1868, Zahl 7140, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

18. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Geklagten wegen unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Rosina von Rudolfswerth als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 7. October 1868.

(3179-1)

Nr. 4750.

Erinnerung

an den Johann Zelovšek unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der Johann Zelovšek unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Novak von Krainburg Nr. 42 wider denselben die Klage auf Erskizung des Ackers per periloiki, Parz.-Nr. 547 pr. 1107 □ Aflaster und 13 fl. 57 1/2 kr. Reinertrag, sub praes. 21. November 1868, Zahl 4750, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

24. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Jakob Zallen von Krainburg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21sten November 1868.

(3230-1)

Nr. 5944.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Eigentumsansprecher der in der Steuergemeinde Lozice sub Parz.-Nr. 1382, 1379 und 1379 gelegenen Weingartenrealität na rebri oder pasjirep und deren unbekanntes Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Franz Ceh von Großpulje Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Erskizung obiger Realität sub praes. 20. November 1868, Z. 5944, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

20. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Bouk von Großpulje Nr. 23 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21sten November 1868.

(3081-1)

Nr. 5600.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird den unbekanntes Besitz- und Eigentumsansprechern der Virgrealität sub Berg-Nr. 8 1/2 ad Herrschaft Thurnamhart hiermit erinnert:

Es habe Michael Umetić von Dolenspirac ca wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Besitz- und Eigentumsrechte und Gewähransreibung auf die Virgrealität sub Berg-Nr. 8 1/2 ad Herrschaft Thurnamhart, sub praes. 26. August 1868, Z. 5600, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

23. Februar 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 240 G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Paulović von Puschendorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28sten August 1868.

(3328-1)

Nr. 2807.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bizjak durch den Bevollmächtigten Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth gegen Johann Wirtel von Kreuzdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. October 1855, Z. 1635, schuldigen 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Erlachhof sub Urbarial Nr. 16 1/2 vorkommenden Hübrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzwerthe von 1511 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

25. Februar,

20. März und

21. April 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 3ten December 1868.

(3329-1)

Nr. 2625.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Mathias Wurni von Gradisce Nr. 8, wegen aus dem Rückstandsausweise vom 1. April 1868 dem Grundentlastungsfonde schuldigen 17 fl. 85 1/2 kr. C. M. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzwerthe von 610 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

23. Februar,

20. März und

23. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20sten December 1868.

(119-3)

Nr. 6487.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten October 1868, Zahl 5508, wird bekannt gemacht, daß die auf den 23. d. M. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem indj. Johann Vratous in Dobrava Nr. 5 gehörigen Realität auf den

1. Februar 1869,

um 9 Uhr Vormittags, mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28sten December 1868.

(106-2)

Nr. 4747.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Zellen von Schlechtbächel, Cessionär des Georg Kump von Neutabor, durch Dr. Benedikter gegen Jakob Sajc von Bezirk Mödling, wegen aus dem Vergleich vom 24. Jänner 1852, Z. 309, und Cession vom 17. September 1853 schuldigen 270 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 322 und 333 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzwerthe von 388 fl. 50 kr. ö. W., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfagungen auf den

5. Februar,

5. März und

7. April 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. October 1868.

(118-2)

Nr. 6497.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Božić von Podraga gegen Franz Trost von Podraga wegen aus dem Vergleich vom 20. März 1863, Z. 1556, schuldigen 142 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen Rechte zum Besitze der in dem Schätzungsprotokolle vom 30. November 1868, Zahl 6134 bewerteten Realitäten Haus Conscr.-Nr. 88 in Podraga per 130 fl., Stall per 50 fl., Acker pri mlaci 60 fl., vert pri potoki 15 fl., Acker na devcih per 50 fl. sammt dem Nutzungsrechte in dem Waldtheile am Ranog gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfagungen auf den

5. Februar,

5. März und

6. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. December 1868.

(149-1) Nr. 5166. **Executive Feilbietung.**

Über Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 9. December 1867, Z. 6299, werden die dem Gregor Provat von Kopp gehörigen, auf 231 fl. gerichtlich bewerteten Montan Entitäten Bergbuch Tomo Oberkropp Fol. 429 und 749 executive veräußert, und es wurde zur Vornahme dieses Verkaufes die Feilbietungstagssatzung auf den

30. Jänner,
1. März und
1. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten bei der letzten Feilbietung, auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextr. etc. und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. December 1869.

(19-1) Nr. 8994. **Reaffumirung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei zur Vornahme der, mit Bescheid vom 26. Mai 1868, Z. 3917, bewilligten und auf den 29. September d. J. angeordneten, auch abgehaltenen aber von der k. k. Finanz-Procuratur nom. des hohen Aerares ob ungünstigen Erfolges nicht ratificierten dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Schabaz von Zagorje gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden, gerichtlich auf 2950 fl. geschätzten Realität die Tagssatzung im Reaffumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

5. Februar 1869,
Vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. November 1868.

(20-1) Nr. 9079. **Reaffumirung**

zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Amalia Podboj, durch Herrn Josef Podboj in Treffen, gegen Josef Brozic von Zafen Nr. 10 p.c. schuldigen 98 fl. 70 kr. die mit Bescheid vom 12. September 1863, Zahl 4793, angeordnete und sohin sistirte executive Feilbietung der dem Josef Brozic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. bewerteten Realität im Reaffumirungswege mit dem frühern Anhange auf den

12. Februar
12. März 1869,
9 Uhr Vormittags, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28. November 1868.

(3249-1) Nr. 8706. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 13. Juni 1868, Z. 4339, auf den 12. November 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Johann Cucek von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 397 und 410^{1/2} vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5000 fl. und der auf 343 fl. bewerteten Fahrnisse wegen dem Herrn Guido Pongraz von Laibach schuldigen 317 fl. 75 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

15. Februar 1869,
um 10 Uhr früh, in der Wohnung des Executen zu Grafenbrunn übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten November 1868.

(3176-1) Nr. 3688. **Relicitation.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Laib wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Bartholmä Fratel von Draßgode, Vormund der m. j. Agnes Fratel, die Relicitation der in seiner Executionssache gegen Thomas Hartjan von Čenca p.c. 131 fl. 25 kr. laut Vicitationsprotokolls vom 16. Juni 1866, Z. 2093, von der Katharina Habjan aus Čenca um den Meistbot pr. 152 fl. erstauden Realität U. b. Nr. 160 ad Herrschaft Laib wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagssatzungen auf den

8. Februar k. J.,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß bei derselben diese Realität auch unter dem Schätzungswerte pr. 150 fl. hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laib, am 29sten September 1868.

(89-2) Nr. 8725. **Executive**

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bauer von Laase die executive Versteigerung der dem Johann Mauser von Laase gehörigen, gerichtlich auf 602 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 144 ad Grundbuch Rupertshof bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,
die zweite auf den
8. März

und die dritte auf den
9. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dicsgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, 4. December 1868.

(121-2) Nr. 6403. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Koban von Slapp Nr. 43, durch dessen Nachhaber Hrn. Dr. Gregor Lozar von Wippach gegen Katharina Mare von Slapp Nr. 2, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. Mai 1867, Z. 2886, schuldiger 178 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXI, pag. 89, Urb.-Nr. 229, Ref.-Z. 55, Urb.-Nr. 245, Ref.-Z. 31 u. 1343^{1/2}, Urb.-Nr. 79, Ref.-Nr. 45 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1145 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

6. Februar,
6. März und
6. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten December 1868.

(3180-2) Nr. 3689. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Bartelmä Fratel aus Draßgode, Vormund der m. j. Agnes Fratel, die Relicitation der in seiner Executionssache gegen Johann Habjan von Čenca p.c. 183 fl. 75 kr. laut Feilbietungsprotokolls vom 16. Juni 1866, Z. 2094, von der Katharina Habjan aus Čenca um den Meistbot per 660 fl. erstaudenen, im Grundbuche der Filialkirchengilt Kalise sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungstagssatzung auf den

8. Februar 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß bei derselben die Realität auch unter dem Schätzungswerte per 660 fl. hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laib, am 29sten September 1868.

(124-2) Nr. 6414. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Petric verehel. Vidrich von Wippach, gegen Anton Janezic von Gradise Nr. 32, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. April 1868, Z. 1723, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Burg Wippach sub Grundb.-Nr. 51 und Herrschaft Wippach sub Tom. XIX, pag. 208, Urb.-Nr. 175 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1380 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

10. Februar,
10. März und
10. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten December 1868.

(105-2) Nr. 4978. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Prevc von Stein gegen Johann Babic von Lahina C.-Nr. 6, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Juli 1866, Z. 4628, schuldiger 70 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gütt Weiniz sub Berg-Nr. 31 und Herrschaft Freithurn sub Cur.-Nr. 33/9 und Rect.-Nr. 88 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 920 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

3. Februar,
3. März und
3. April 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. October 1868.

(93-2) Nr. 6116. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 22. August 1868, Z. 4328, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Josef Mayer von Leutenburg, durch Dr. Lozar, gegen Anton Mišla in Slapp p.c. 35 fl. 37 kr. auf heute angeordnete dritte Reaffumirung auf den

4. Februar 1869,
früh 9 Uhr, in loco Slapp übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten November 1868.

(130-2) Nr. 59. **Zweite und dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der mit Bescheid vom 18. November 1868, Z. 2235, auf den 12. Jänner d. J. angeordneten Feilbietung der dem Ulrich Stergar von Feistritz gehörigen Realität Urb.-Nr. 338 ad Herrschaft Neumarkt kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

12. Februar und
12. März k. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. Jänner 1869.

(104-2) Nr. 4442. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Plut von Dolenz, durch Dr. Bresnik von Tschernembl gegen Mathias Primožic von Tschernembl Nr. 129 wegen aus dem Vergleich vom 5. April 1867, Z. 1852, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Stadtauß Tschernembl sub Cur.-Nr. 595 und 596 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 145 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

6. Februar,
6. März und
7. April 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. September 1868.

(108-3) Nr. 4480. **Erinnerung**

an die Verlassenen nach Johann Kohlbefen von Tschernembl

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die Verlassenen nach Johann Kohlbefen von Tschernembl hiermit erinnert:

Es habe Franz Modrian von Planina wider dieselben die Klage auf Zahlung der Schuldforderung per 352 fl. c. s. c., sub praes. 15. September 1868, Z. 4480, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Jänner 1869,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hieramts angeordnet und den

Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Gospodariz von Wemiz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. September 1868.

Ökonomie- und Gartenbesitzern
 sehr wichtig: Für Einsendung von fl. 1 franco
 folgt eine Anweisung, womit man 500 fl. jährlich
 leicht und ohne Mühe mit einem Capitale von
 fl. 6 verdienen kann. Auch Frauen empfehlend
 (160-1) **B. Wallner,**
 Franciscanergasse Nr. 342, 3. Stock, Graz.

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Keller, k. k. Pro-
 fessor an der Wiener-Clinik, als
 allein echt erklärt und auf 4 Aus-
 stellungen prämiert
 dickflüssig, wird von den ersten Professoren
 und Aerzten zur Hebung der Ernährung
 bei jeder Art von Schwäche und ins-
 besondere bei **Brust-, Lungen- und**
Halbleiden angewendet. (2922-11)
 (Preis pr. gr. Glas 73 kr., pr. kl. Glas 50 kr.)
 und

**Malzextract-
 Chocolate,**

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, ins-
 besondere für Brustkranke und alle jene
 Leidenden, die den zehrenden und erhitzen-
 den Kaffee und Thee nicht vertragen.
 (Preis pr. 1/2 Paquet 40 kr., pr. 1/4 Paq. 80 kr.)
Zeugnis.

Grosz - Kofstolan, 2. März 1868
 bei Balowicz in Ungarn.

„Durch Ungefahr bin ich in den Besitz
 Ihres Malz-Extractes gekommen und
 habe durch Genuß desselben eine beden-
 tende Erleichterung an meinem
 „Brustleiden“ verspürt.“
 Ihr ergebener Diener

Johann Schinko.

Depots für Laibach:
 Bei Herrn Apotheker **Ottokar**
Schenk, Rundschaftsplatz — und bei
 Herrn **Johann Perdan.**

Wilhelmsdorfer

Malzproducten - Fabrik.
 Hauptniederlage: Wien, Weichburgg.
 31, Gartenbaugesellschaft.

Anerkennung

seitens hoher Standespersonen
 und competente Ansprüchliche über
 die **Heilwirkung** echter **Hoff-
 scher Malz-Fabricate** bei
Brustkrankheit, Körperschwäche,
chronischem Katarth etc. etc.

Herrn **Johann Hoff's** Central-Depot in
 Wien, Räumlering Nr. 11.

Kaiserliche Zudersabrik, Stau-
 ding, 30. April 1868. (Bestellung auf
 Malz-Extract.) **Wöllersdorf, Dr.**

Seine Excellenz der General und Gou-
 verneur Freiherr v. Gablenz äußerte:

„Ich habe mich persönlich von der
 außerordentlichen Heilkraft Ihrer
 Hoff'schen Malz-Fabricate überzeugt.“

Die preussischen Minister Graf v. Bis-
 mark, Herr v. d. Seyditz, Excellenzen
 ebenso. (Der letztere sagte: „So lassen
 denn alle Ihre schönen Malz-Fabri-
 cate nichts zu wünschen übrig.“) **Herr**
Dettinger-Wallerstein schrieb:

„Ich halte es für meine Menschen-
 pflicht, die ausgezeichnet heilsame
 Wirkung des Hoff'schen Malz-Extrac-
 tes öffentlich bekannt werden zu las-
 sen.“

Seine Excellenz der Herr Staatsmi-
 nister a. D. v. **Glaser - Adelsdorf**
 erkannte die ausgezeichnete Heilwir-
 kung der Hoff'schen Malz-Fabricate
 in seinem Privat-Pazareth. „Ihre Malz-
 Gesundheits-Chocolate“ — schreibt
 Dr. **Raudnitz** in Wien — „hat sich
 mit auffallendem Nutzen bei Körper-
 schwäche, Brustkrankheit und chroni-
 schem Katarth erprobt. Wer, wie ich,
 die Versuche machen wird, wird meine
 Angabe bewahrheitet finden.“ — Aus
 Paris: Ein volles Jahr litt ich an
 einer chronischen Luftröhren-Entzündung,
 wodurch ich so abgeschwächt wurde, daß
 ich Appetit und Schlaf gänzlich verlor.
 Herr Dr. **Lucco** einer der berühm-
 testen Aerzte in Paris — rief mir, Ihr
 Malz-Extract-Gesundheitsbier anzuwenden;
 diesem Rath, vor allem aber Ihrem her-
 zlichen Mittel, verdanke ich meine volle Ge-
 nesung. De Guillaume 31. rue de Londres

Viele Firmen offeriren **Malz-Extracte.**
 Wir erlauben daher das Publicum in sei-
 nem Interesse, alle Malz-Fabricate, die
 nicht den Namenszug **Johann Hoff** füh-
 ren, zurückzuweisen.
 (17-3)

Zu haben in Laibach bei **Eduard**
Wahr und **Michael Kästner.**

**Ich mache meinen p. t. ver-
 ehrten Geschäftsfreunden die
 ergebene Anzeige, dass Herr
 Wilhelm Wessely,**
**der über vier Jahre zu mei-
 ner vollen Zufriedenheit in
 meinem hiesigen Agentur-
 geschäfte thätig war, das-
 selbe mit dem fünf-
 zehnten Jänner 1869
 verlässt.**

Laibach, am 15. Jänner 1869.
 Ergebenst

Joh. Alf. Hartmann,
 (133-3) Handelsagent.

Zur [3109-15]

besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-
 Medaillen oder Hoflieferanten-Titel, noch
 auf einen, durch belästigende und schon
 lächerlich übertriebene Zeitungsreklame er-
 zielten nicht beneidenswerthen Ruf spekulir-
 end, sondern einzig und allein wahr-
 haft bürgerlich gediegen und reell
 vorgehend, empfehle ich der p. t.
 Herrenwelt mein seit vielen Jahren
 bestehendes und zu jeder Saison wohlver-
 tirtes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, **Rothenthurnstraße**
 (Hotel zum **Österreichischen Hof**)
 mit der Versicherung, daß die auf meinem
 Lager sich befindenden und in meinem
 Geschäfte angefertigten Klei-
 dungsstücke nicht aus leichtem, abgele-
 genem, allenthalben billig zusammenge-
 kauften, verarbeiteten, meist nur halbchten,
 mit Baumwolle gefälschten Pobelstoffen,
 welche für den Moment das Auge blen-
 den, billigt zusammengeschleudert sind,
 sondern durchwegs nur aus den
 gediegensten, edelsten, elegant-
 sten und modernsten, in Farbe wie
 Qualität dauerhaftesten Stoffen
 auf das Gewissenhafteste und
 Preiswürdigste angefertigt sind,
 weswegen ich auch meine Waare nur mit
 den Erzeugnissen jener ersten Kleiderma-
 cher, deren Firmen zwar eben so, wie
 die meine, noch niemals in den Zeit-
 ungen inserierten, darum aber nichtsdesto-
 weniger einen altbewährten guten Ruf
 genießen, mit Recht vergleichen und jeder-
 mann, der Gediegenes wünscht, anempfe-
 hen kann.

- Winterröcke von fl. 30 — 70
 - Herberjeher von fl. 20 — 48
 - Salonröcke u. Salondröcke von fl. 24 — 45
 - Jaquets von fl. 18 — 40
 - Tagdröcke von fl. 16 — 30
 - Schlafdröcke von fl. 12 — 45
 - Beinkleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18
 - ditto Winter- von fl. 12 — 22
 - Gilets (diverse) von fl. 5 — 20
 - ditto weiß von fl. 7 — 10
- Alle Gattungen Reize- und Stadtpelze
 zu verschiedenen Preisen.

Auch werden **Stoffmuster** auf Ver-
 langen zugesendet, überhaupt alle Gattun-
 gen von **Reize-, Jagd-, Straßen-
 und Salonkleidungsstücken** nach
 Maß schnellstens angefertigt und prompt
 gegen Angabe und Nachnahme versendet.
 Briefliche Bestellungen ist als Maß
 die obere Brustweite, Taillenweite, resp.
 Schrittlänge gefälligst beizufügen.

Kleider, die nicht passen oder nicht con-
 veniren, werden bereitwilligst und an-
 standslos umgetauscht.

Georg Jerabek,

Herren-Kleidermacher in Wien.
**Magazin und Niederlage: Stadt,
 Rothenthurnstraße.**
 (Hotel „**Österreich. Hof**“)

(138-2) Nr. 4395.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
 Edicte vom 25. Mai d. J., Z. 1124,
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executions-
 führerin Frau **Anna Kofschel** von **Kaischach**
 die auf den 23. December d. J. angeord-
 nete zweite Feilbietung der dem **Martin**
Stadl von **Devisins** gehörigen **Hu-**
brealsität Urb. Nr. 41 ad Gut **Freudenau**
 als abgethan erklärt und wird am

23. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-
 kanzlei zur dritten Feilbietung geschritten
 werden.

K. k. Bezirksgericht **Rossenslf.**, am
 24. December 1868.

Landwirthschaftliches.

Die „Wiener Landwirthschaftliche Zeitung“ vom 2. Jänner 1869 unter Nummer 1 bringt
 folgendes über **Stärkegehalt der Kartoffeln:**

Der Stärkegehalt großer Kartoffeln verhält sich zu demjenigen der kleineren, wie der Zucker-
 gehalt der Rüben in kleineren und größeren Exemplaren. Nach dem „**Böhmischen Centralblatt**“
 hatte **Hoffmann** 24 verschiedene Kartoffelsorten in drei aufeinander folgenden Jahren auf dem-
 selben Felde erbaut, untersucht und gefunden, daß zu große Kartoffeln im allgemeinen an Stärke-
 mehr ärmer, an Wasser reicher sind, als kleinere. Es scheint nach dessen Angabe 1/2 Pfd einer
 Kartoffelmasse das Maximum der zulässigen Größe in Beziehung auf den Gehalt an Stärkemehl
 zu sein. Mit Rücksicht hierauf veröffentlicht **Dr. Vogel** in der „Zeitschrift des landw. Vereins in
 Baiern“ das Resultat seiner Untersuchungen, nach welchem er bei größeren und kleineren Kar-
 toffeln von demselben Felde, gleichmäßig aufbewahrt, den Stärkegehalt ermittelt.

Drei große Knollen hatten ein Gewicht von 489 Gr., Stärkemehl 47,65 %
 Trockengehalt 70,52 %
 drei kleine Knollen hatten ein Gewicht von 113 Gr., Stärkemehl 53,62 %
 Trockengehalt 76,53 %
 erstere also durchschnittlich 88 Stärkemehl 15, % , Trockengehalt 23,40 % , letztere Stärkemehl
 17,84 % , Trockengehalt 25,51 %

Dieses bestätigt die Erfahrung; man wird bei dem Essen mit einer sehr großen Kartoffel
 stärker und wenig naß finden, als eine mittlere; bei noch nicht ganz reifen Kartoffeln sind die
 kleineren oft genießbarer als die größeren. (135-1)

Ein Freund der auf Sandboden gebauten so guten und mehltartigen
 mittelgroßen **Kartoffeln der Herrschaft Kaltenbrunn.**
M. P.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für **Brustleidende** ist stets in frischem Zustande zu bekommen in **Laibach** bei Apotheker
Birschitz, A. J. Krashowitz zur **Briefstaube** und **Johann Klebel.** Preis per Flasche
 87 Kr. ö. W.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz
 aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen **Gesichts- und Gelenkschmerzen, Schwin-**
del, Kreuzschmerz, Nerven- und Körperschwäche und zur **Stärkung der Ge-**
schlechtsheile als bewährtes anerkannt Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von **Dr. Braun,** Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend
 bei **Blutung des Zahnfleisches, überliegendem Athem** und eintretender **Caries.** Preis einer
 Flasche 88 Kr. ö. W.

Dr. Krombholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 Kr. ö. W.

(2711-10)

Aufrechtstehende Dampf-Maschinen

die einzigen mit isolirtem Sockel (brevetées s. g. d. g.)

HERMANN-LACHAPPELLE ET CH. GLOVER

Mechaniker und Maschinenbauer,
 Paris, 144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Tragbar, feststehend und locomobil; von 1-20 Pferdekraft.
 Höchste Preise auf allen Ausstellungen, sowie auf der Welt-
 ausstellung von 1867. Billiger als alle andern Systeme.
 Keine Aufstellungskosten; keine besondere Feuerstellen. Der
 Platz eines gewöhnlichen Ofens ist hinreichend für die gering-
 sten Pferdekraft. Sie werden aufgestellt geliefert, brennen
 alle Art Brennmaterial und nutzen die ganze Wärme aus;
 können von **Seemann** dirigirt und unterhalten werden.
 Sind mit einem **Vorwärmer** für das Speisewasser,
 mit einem **Regulator** und über zwei Pferdekraft hinaus, mit
 veränderlichem Dampfdruck versehen. Die Regel-
 mäßigkeit ihres Ganges macht sie für alle industriellen und
 agrarischen Unternehmungen anwendbar.

Unbedingte Sicherheit — **Vorzügliche Ersparnis**
 — Garantie.
 Detaillirte Prospectus in deutscher Sprache franco.

(2972-12)

Gegen Sommersprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich das Beste

Flüssiges Glycerin-Crème von **H. Kiefhauser,** diplom. Apotheker, geprüfter
 Chemiker, Parfümerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.

Pariser Bienenpulver (Poudre de riz) das zarkeste und unschädlichste Mittel,
 der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser
 Poudre ist unentbehrlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint
 anhaftet. Carton 50 Kr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter
 Haut. Stück 35 Kr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzuempfehlen
 bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwüngen und Unreinheiten.
 Großes Stück 50 Kr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Med-
 icin in Wien, eine **unübertreffliche Essenz** zur **Belebung des Haarwuchses,**
 der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Ueppigkeit erlangt. Zur
 Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts Besseres. Flacon in Etui 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 Kr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahnclebungsmittel.
 In Porzellan-Dosen 60 Kr., in Tafeln 25 Kr.

(2956-7)

Hauptdepot in Laibach bei **Gr. Birschitz,** Apotheker.

(78-2) Nr. 32. **Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem **k. k. Bezirksgerichte** **Neu-**
markt wird kundgemacht:

Es wird bei dem Umstände, als zu
 der mit dem Bescheide vom 1. December
 1868, Z. 2327, auf den 8. Jänner d. J.
 angeordneten ersten Feilbietung der **Va-**
sentin Gasperin'schen Verlagsrealität ad
 Grundbuch **Herrschaft Neumarkt,** Urb.-
 Nr. 60, kein Konflustiger erschienen ist,
 zur zweiten auf den

9. Februar d. J.

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen
 Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht **Neumarkt,** am
 8. Jänner 1869.

(115-2) Nr. 39. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom **k. k. Bezirksgerichte** **Oberlaibach**
 wird im Nachhange zu dem Edicte vom
 3. August 1868, Z. 2720, in der Exe-
 cutionsfache der Eheleute **Mathias** und
Agnes Grum von **Kastina,** gegen **Georg**
Grum von dort, pctio. 63 fl. c. s. c. be-
 kannt gemacht, daß die dritte executiv-
 Feilbietung der Realität sub **Reif.** Nr. 77
 ad **Freudenthal** mit dem ursprünglichen
 Anhange auf den

13. Februar 1869,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-
 tragen worden ist.

K. k. Bezirksgericht **Oberlaibach,** am
 8. Jänner 1869.